

Fischereigesetz (FiG)Änderung vom 06.06.2018

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **923.11**Aufgehoben: –

*Der Grosse Rat des Kantons Bern,
auf Antrag des Regierungsrates,
beschliesst:*

I.

Der Erlass [923.11](#) Fischereigesetz vom 21.06.1995 (FiG) (Stand 01.11.2009) wird wie folgt geändert:

Titel nach Art. 27 (geändert)**3 Fischereiregal und Hegebeitrag****Art. 34 Abs. 4 (neu)****5. Jugendliche, Auszubildende (Überschrift geändert)**

⁴ Auszubildenden wird ab dem Kalenderjahr, in dem sie das 17. Altersjahr erreichen, bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie das 25. Altersjahr erreichen, eine Ausbildungskarte erteilt.

Art. 37 Abs. 2 (geändert)

² Von Jugendlichen und Auszubildenden wird ein ermässigtter Ansatz erhoben.

Art. 38 Abs. 1, Abs. 2 (geändert), Abs. 3, Abs. 3a (neu)

¹ Die Gebührenhöhe für Angelfischerpatente richtet sich nach der Gültigkeitsdauer, wobei folgende Ansätze gelten:

- a **(geändert)** für ein Kalenderjahr: CHF 250
- b **(geändert)** für ein Kalenderjahr (einschliesslich Köderfischfang): CHF 280

c	(geändert) für 30 Tage:	CHF 180
d	(geändert) für sieben Tage:	CHF 100
e	(geändert) für einen Tag:	CHF 32
f	(geändert) Gastpatent während eines Kalenderjahres:	CHF 85

² Personen ohne Wohnsitz im Kanton entrichten für Angelfischerpatente nach Absatz 1 Buchstaben a bis c die doppelten Gebühren.

³ Die Gebühren für die Jugendkarten betragen für alle Bewerberinnen und Bewerber

a	(geändert) für ein Kalenderjahr:	CHF 72
b	(geändert) für ein Kalenderjahr (einschliesslich Köderfischfang):	CHF 96
c	(geändert) für 30 Tage:	CHF 48
d	(geändert) für sieben Tage:	CHF 34
e	(geändert) für einen Tag:	CHF 20

^{3a} Die Gebühren für die Ausbildungskarten betragen für alle Bewerberinnen und Bewerber

a	für ein Kalenderjahr:	CHF 125
b	für ein Kalenderjahr (einschliesslich Köderfischfang):	CHF 140
c	für 30 Tage:	CHF 90
d	für sieben Tage:	CHF 50
e	für einen Tag:	CHF 26
f	Gastpatent während eines Kalenderjahres:	CHF 85

Art. 43a (neu)

Hegearbeit und Hegebeitrag

¹ Beim Erwerb eines Angelfischerpatentes gemäss Artikel 38 Absatz 1 Buchstaben a und b ist der Nachweis für geleistete Hegearbeit zu erbringen.

² Wird dieser Nachweis nicht erbracht, ist zusätzlich zur Regalgebühr ein Hegebeitrag geschuldet.

³ Der jährliche Hegebeitrag beträgt mindestens 20 Franken und höchstens 100 Franken.

Art. 68 Abs. 2, Abs. 3 (geändert)

² Er erlässt Ausführungsvorschriften, insbesondere über

- s **(geändert)** die Dauer der Schonzeiten und über die Fangmindestmasse unter Vorbehalt der bundesrechtlichen Vorschriften,
- t **(geändert)** die Modalitäten der Patentausgabe und

u **(neu)** die Erbringung des Nachweises für geleistete Hegearbeit und die Höhe des Hegebeitrags.

³ Er kann seine Befugnisse gemäss Absatz 2 Buchstaben e bis u an die Volkswirtschaftsdirektion übertragen.

II.

Keine Änderung anderer Erlasse.

III.

Keine Aufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Bern, 6. Juni 2018

Im Namen des Grossen Rates
Der Präsident: Iseli
Der Generalsekretär: Trees

Fakultatives Gesetzesreferendum

Gegen dieses Gesetz, welches am 6. Juni 2018 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a der Kantonsverfassung).

Dazu kann zu dieser Vorlage auch ein Volksvorschlag eingereicht werden (Artikel 63 Absatz 3 der Kantonsverfassung, Artikel 133 ff. des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10'000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist: 4. Juli 2018

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung deponiert): 4. Oktober 2018

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei: 5. November 2018

Der Gesetzestext ist im Internet unter www.be.ch/referendums publiziert. Er kann auch bei der Staatskanzlei bezogen werden.